

## Das ABC der Dresscodes

### Definition von Dresscode

Mit dem englischen Begriff «Dresscode» werden Regeln bezüglich Kleidung bezeichnet.

Die Standards der Kleiderordnung können sich je nach Land, Region, Religion, ethnischer Gruppierung, Unternehmens-, Zunft- oder Branchenzugehörigkeit unterscheiden. In einigen Regionen ist z.B. das Tragen einer Tracht zu öffentlichen Ereignissen erwünscht. Ausserhalb dieser Regionen wird es jedoch als unpassend empfunden oder ist sogar verpönt.

Die Kleiderordnung ist modischen Einflüssen und dem Zeitgeist unterworfen.

Es gibt keine spezifischen Dresscodes für Damen. Die Dame richtet sich nach dem Dresscode des Herrn, da dieser klarer definiert ist.

### Kriterien für eine anlassgerechte Kleidersprache

---

Grundsätzlich gilt: Je offizieller und formeller der Anlass, desto mehr sollte man seine persönlichen Vorlieben einschränken. Zum Beispiel bei einem Auftritt als Referentin lenken grelle Farben, wilde Musterungen oder ausgefallene Schnitte vom gesprochenen Wort ab.

Das Wissen über die verschiedenen Dresscodes definiert nicht in jedem Fall ein spezifisches Outfit. Jeder Mensch interpretiert seine Kleidung bzw. seinen Dresscode zusätzlich z.B. nach seinen persönlichen Konventionen, seinen Farb- und Stilergebnissen, seinem Geschmack oder Lebens- bzw. Berufsumfeld.

Hilfreich für die Kleiderwahl sind folgende Zusatzfragen:

#### Wie muss und/oder will ich wirken?

- Habe ich Dresscode-Vorgaben z.B. des meines Arbeitgebers zu erfüllen.
- Verfolge ich konkrete Ziele mit meiner nonverbalen Wirkung.

#### Wer oder was steht im Vordergrund des Geschehens?

- Steht meine Person z.B. als Trendsetterin für modisches Auftreten im Vordergrund.
- Steht die Sache z.B. als Personalerin oder Führungsperson mit inhaltlichen Aussagen im Mittelpunkt.

#### Welche Aufgabe habe ich zu erfüllen?

- Bin ich in der passiven Rolle z.B. als Teilnehmerin oder ZuhörerIn eines Seminars.
- Bin Ich in der aktiven Rolle z.B. als Referentin, Gastgeberin oder Organisatorin eines Anlasses.

#### In welchen Rahmen begeben mich?

- Wo findet das Setting statt z.B. innerhalb eines Grosskonzerns, KMU-Handwerksbetrieb, Luxushotel, drinnen, draussen und zu welcher Tageszeit.
- Welcher Branche gehören meine Adressaten an z.B. klassisch-formell, modisch-trendig, avantgardistisch-puristisch, sportlich-bequem, regional-traditionell, kreativ-individuell.

*Ich wünsche Ihnen viel Spass bei der Umsetzung.  
Wenn Sie Lust auf mehr haben, dann freue ich mich auf Ihre Anfrage.*

*Herzlich  
Claudia Kammermann*

